

# Augustin Wibbelt

## Das Buch von den vier Quellen



6.-12. Tausend. ♦ Schlicht vornehm gebunden ord. 2 Mark

Bezugsbedingungen für die wohlfeile Ausgabe:  
In Rechnung 25%. Bar 33⅓%. Partie-Barbezug (11/10) 40%.

### Stimmen der Presse:

**Westfälischer Merkur:** Die Lesung solcher Bücher ist ein Bronnen der reinsten Freude. Wibbelt ist ein immer noch im Aufgange sich befindender, immer glänzender und lieblicher aufleuchtender Stern.

**Allgemeine Rundschau:** Dies ist ein wirkliches Buch der Freude, voll von sonnig- wie ernst schönen Gedanken, die zu höchster Freudeempfindung geleiten können.

**Gral:** Es ist eine Lust, zugleich eine Erhebung, diesem Führer nachzuwandeln.

**Paedagogische Woche:** Ein herzliches Buch.

**Das Vaterland:** Es ist in Wahrheit eine seltene Freude, in Wibbelts neuer Schrift zu lesen, denn sie ist ganz von Poesie und Sonne durchleuchtet.

**Die christliche Frau:** Das Buch gehört auch in die Hände der Frauen, denn diese sollen ja für andere Trägerinnen und Spenderinnen der Freude sein.

**Coblenzer Volkszeitung:** Solche Bücher tun uns heutzutage not, und darum danken wir dem Verfasser für den Dienst, den er der Menschheit erwiesen hat.

**Deutsche Reichszeitung:** Wibbelt ist ein Mann mit klugen Augen, der die Welt still betrachtet und sich seine Gedanken darüber macht, gute Gedanken, die den Nagel auf den Kopf treffen.

**Rottener Zeitung:** Wibbelt erzählt uns von den 4 Dingen, die unserer Zeit fehlen, nämlich Gesundheit, Freude, Kraft und Leben und von 4 Quellen, aus denen man diese 4 Dinge schöpfen kann, Natur, Spiel, Arbeit und Religion.

**Peter Rosegger:** Ein inniges, tief religiöses Buch.

**Die kath. Welt:** Wibbelts Brille nun, durch die er in die Welt schaut, ist eine klare helle und das Leben flutet herein im lichten klaren Sonnenstrahl.

**P. Weiss:** Ein hübsches Buch mit gesunden, erfrischenden Gedanken.

**Karlsruher kath. Gemeindeblatt:** Ein herrliches Büchlein, das die wahren Quellen der Freude erschliessen und vor allem ein Wegweiser zur Vertiefung des Lebens sein will.

**Kölnische Volkszeitung:** Wer folgte nicht gern dem schlichten, treuherzigen Führer zu solchen Quellen? Mit Dank gegen den guten Führer wollen wir wieder und wieder einen Absatz aus dem „Buch von den vier Quellen“ lesen, auf dass wir alle froh und mutig und durch eben diese mutige Freude zu Apologeten unserer christlichen Weltanschauung werden.

**Bischof von Keppeler:** Das Buch von den vier Quellen hat mich, wo ich es aufschlug, sehr warm angesprochen und wird viel Gutes wirken können.

**Unitas:** Besonders den jungen Freunden möchte ich das Buch als nachdenkliche, besinnliche Lektüre dringend empfehlen.

**Augsburger Postzeitung:** Alles zusammen ein inhaltlich und stilistisch vortreffliches, für Verstand und Gemüt, Menschenkenntnis und Religion einnehmendes, warmherziges Buch.

**Heliand:** Wibbelts Buch wird viele Freunde finden; es verdient sie.

**Literarischer Handweiser:** Mögen die Betrachtungen unseres Sonntagskindes auch in der Woche nach arbeitsvollem Tagewerk in vielen Häusern und Hüften sonnfähliche Stimmung herbeiführen, möge alt und jung durch die Lektüre dieses Buches wieder mit heiterm Frohsinn und behaglicher Zufriedenheit erfüllt werden.

**Ein Arbeiter:** Etwas Besseres hätten Sie mir nicht schicken können.

**Essener Volkszeitung:** Mögen viele Tausende es lesen!

**Reichspost:** Ein Volksbuch edelster Art.

**Mädchenbildung:** Ein Fülle von Lebensweisheit spricht aus jeder Zeile.

**Paderborner Anzeiger:** „Ein herrliches Bilderbuch“.

**Katechetische Blätter:** Sonnige, Geist und Herz erquickende Natur- und Lebensphilosophie.

**Stimmen aus Maria-Laach:** Hinein in den Jungbrunnen, mein Freund, nur kopfüber hinein!

**Dr. Max Ettlinger:** Dieses prächtige Betrachtungsbuch wird vielen gebildeten, aber nicht verbildeten Lesern manche trohe Stunde bringen.

**Die Lese:** Es ist ein dichterisch schönes und wertvolles Volksbuch.

**Der Gral:** Wibbelt ist wirklich eine Dichterseele.

**Über den Wassern:** Es ist ein Dichter, der sein Gold verklärend über das Einfachste und Schlichteste auszuschütten weiss.

**Hochland:** „Ein rechtes Volksbuch“.

**Dr. Castelle:** Hier spricht ein vielerfahrener Menschen- und Herzenkenner.

**Kunstwart:** Bleibende Züge im Antlitz der Schöpfung machen den Dichter nachdenklich, führen sein Sinnieren auf den göttlichen Grund, auf dem das Leben ruht.

**Paed. Blätter:** Wibbelt schreibt fürs Volk, und zwar für das von heute.

**Der Akademiker:** Lebensmut und Lebensfreude, Sonne und Glück liegen in diesem Buche.

**Jung-Oesterreich:** Ich las schon lange kein so schönes Buch; gerne sähe ich es in der Hand jedes Jünglings.

Die bisherigen Ausgaben bleiben bestehen.

**J. Schnellsche Buchhandlung, C. Leopold, Warendorf i. W.**